

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 38

Rubrik: Splitterchen über die Frau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



z'Abig

Zweimal derselbe

Mein Freund Albert wird beim Essen auf der Terrasse vom Summen einer Biene gestört. Wütend nimmt er die Serviette und schlägt das lebenslustige Insekt tot.

Am Abend bemerkter voll Schreck, wie sich eine Biene, müde und dem Sterben nahe, auf seinen Rock gesetzt hat. Gerührten Herzens nimmt Albert ein Blatt Papier, lotst die Biene darauf und setzt sie in die Blumen. «Das armi Tierli stirbt jo doch bald!» meint er nun dazu... s.



Splitterchen über die Frau

Frauen sind wie Märchen — sie entsprechen selten den Tatsachen.

Es gibt Frauen, von denen man nicht spricht. Aber auch das spricht sich schliesslich herum. Beno

Auto-Psychologie

Zeig mir wie du fährst, und ich sage Dir, wer du bist.

Der Kotflügel ist der Ausweis deiner Fahrkunst.

Die Polizei ist nicht prinzipiell im Unrecht.

Nicht was du fährst, sondern wie du fährst ist massgebend für den Grad Deiner Vornehmheit.

Viel hupen ist kein Beweis für vorsichtiges Fahren.

Nicht jeder Berner hat eine lange Reaktionszeit, es kann sie auch ein Zürcher haben.

Vom Alkohol zur Blutprobe führt meist ein kurzer Weg.

Nicht jeder Wagen der glänzt, ist mit Gold bezahlt. A. F.



A. S. GROB

Di Chaibe biefjed hüt nöd a,
's isch guet, dass ich a Pedroni ha,
Di gif eim scho di nötig Rueh
Und no en grosse Gnuss derzue!

bis zum Schluss  ein Genuss

Alleinfabrikant für die echte Pedroni:
S. A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

Ständerat Brenno Bertoni:

Irredentismus im Tessin?

Inhalt:

1. Ueber die Veranlassung zu dieser Abhandlung.
2. Persönliches Vorwort.
3. Ursprung des Adulismus.
4. Intermezzo.
5. Die Entstehung des italien. Neo-Nationalismus.
6. Alter Patriotismus und neuer Nationalismus.
7. Wie man den Italienern die Schweiz darstellte.
8. Wie der Schweiz und besonders den Tessinern Italien erscheint.
9. Die Verantwortlichkeit der Intellektuellen.

Druck und Verlag: E. Löpfle-Benz, Rorschach

62 Seiten gr. 8° — Steif kartoniert Fr. 3.—

Zu beziehen in jeder Buchhandlung.

GROSSE VIII ASCOOP LOTTERIE

für eine Pensionskasse Schweiz. Privatbahnen, u. a.

Haupttreffer: **Fr. 200'000**
100'000 · 50'000
25'000 · 10'000

etc. total 44,000 Treffer im Werte von Fr. 1,100,000;

amtl. bew. in den Kantonen Genf, Tessin, Schaffhausen, Baselland, St. Gallen

Lospreise Fr. 5.— in 10 Losen mindestens ein Treffer (Fr. 10.— bis 200,000).

Sofort bestellen bei der ASCOOP, Bern, Laupenstr. 9, Postcheck III 8386. Rückporto 40 Cts.; Ziehungsliste 30 Cts. Diskreter Versand mit Einschreibebrief.

Nur 5 Franken kostet ein ASCOOP-Los, und 200,000 fliegen Dir in den Schoss!